

Kindergarten: Dachstuhl muss runter

GEMEINDERAT Teure Überraschung beim Umbau des Kindergartens am Holzberg: Im Bauabschnitt III muss der komplette Dachstuhl saniert werden.

WACKERSDORF. Alfred Popp vom gleichnamigen Architekturbüro aus Schwandorf informierte bei der öffentlichen Gemeinderatsitzung über das Ergebnis der Voruntersuchungen und die notwendig werdenden Baumaßnahmen. Bereits vor Monaten hat der Gemeinderat die Absicht bekundet, mit dem Bauabschnitt III den Saal im Kindergarten umzubauen und hierbei auch einen Speisesaal für die Kinder zu integrieren.

Was nun jedoch Alfred Popp als notwendige Baumaßnahmen präsentierte, überraschte auch das Gremium. „Der komplette Dachstuhl muss runter“, so das Fazit des Fachmanns. Um den Kindergartensaal auf den neuesten Stand zu bringen mit Schalung, Brandschutzdecke sowie Wärmedämmung sei ein tragfähiger Dachstuhl notwendig. Die vorhandenen Binder haben jedoch mit 2,25 Meter einen zu

großen Abstand, so dass sich eine Überbelastung durch das anzubringende Material ergeben würde.

Kosten für die komplette Dachsanierung, inklusive Änderung der Dachneigung, Spenglerarbeiten, Eindeckung mit Biberschwanz: 292 000 Euro. Grundsätzlich könnte mit den Ausschreibungen für die Bauarbeiten sofort begonnen werden, so Popp. Er gab aber zu bedenken, dass in den Wintermonaten kein Saal für die Kinder zur Verfügung stehen wird und die Kleinen auch nicht ins Freie gehen können. Deshalb schlug er den Baubeginn im Frühjahr 2010 vor. Der Tagesordnungspunkt wurde in den nicht öffentlichen Teil der Sitzung verlagert.

Gemeinderat Michael Weinfurtner berichtete vor einigen Tagen, dass sich mehrmals Bürger über freilaufende Hunde am Murnersee beschwert ha-

ben. Weinfurtner regte deshalb an, eine Verordnung über Hundehaltung für das Gemeindegebiet Wackersdorf zu erlassen. Alfred Dobler von der Verwaltung hatte hierzu einen Entwurf erarbeitet, der sich an der Hundeverordnung der Stadt Schwandorf orientiert.

In der Diskussion ergab sich, dass grundsätzlich alle Hunde an die Leine zu nehmen sind. Die Hinterlassenschaften von Hunden müssen vom Hundebesitzer entfernt werden. Ein Grundstück für den Hunderauslauf wird von der Gemeinde nicht angeboten. Über die Hundeverordnung wird in einer weiteren Sitzung entschieden.

Mit 10 zu 8 Stimmen lehnte der Gemeinderat die Auslegung der Broschüre „Das kleine ABC von Wackersdorf“ am Infostand der Gemeinde ab. Die Broschüre wurde von den Jungsozia-

listen (Jusos) erarbeitet. Die Gemeindeverwaltung hat eine ursprüngliche Zusage zur Auslegung wieder zurückgenommen, weil befürchtet wurde, Präzedenzfälle für Parteiwerbung zu schaffen. Die Angelegenheit wurde dann an den Gemeinderat weitergegeben.

Die Gemeindeverwaltung begründete die Rücknahme der Zusage weiterhin damit, dass die Broschüre der Jusos ähnlich der bereits aufgelegten Broschüre „Leben und Arbeiten in Wackersdorf und Steinberg“ aufgebaut sei. Bürgermeister Jäger stellte die Frage, wie er sich verhalten solle, wenn zum Beispiel die NPD Broschüren auslegen würde.

Politzka hielt dagegen: „Es geht nicht darum, dass auf der Broschüre Juso steht, sondern um den Inhalt. Und hier geht es um keine parteipolitische Werbung.“ Er wollte auch das Engagement und die Mühen der jungen Politiker anerkannt sehen. „Wo beginnt politische Werbung und wo endet sie?“, fragte Thomas Falter. Artur Gut sah nicht, dass mit dem Verbot einer Auslegung der Broschüre im Rathaus das Engagement der Jungpolitiker im Keim erstickt werde. „Die Jusos haben auch andere Möglichkeiten, ihre Broschüren zu verbreiten.“ (s/j)

BAUAUSSCHUSS IN KÜRZE

► Zur Errichtung eines Einfamilienwohnhauses im Ortsteil Heselbach:

Nach Vorgaben des Landratsamtes wäre eine Bebauung nur möglich, wenn der bestehende Bebauungsplan erweitert wird. Nachdem es bereits vor Jahren in diesem Bereich Unstimmigkeiten gegeben hat, wartet der Gemeinderat erst ab,

bis die Familie die ganze Angelegenheit mit trägt.

► Beschlüsse aus nicht öffentlichen Sitzungen:

Schwandorfer Straße und Friedhofstraße werden nicht ausgebaut und das Konjunkturpaket auch nicht in Anspruch genommen. (s/j)